



Kanton Graubünden  
Chantun Grischun  
Cantone dei Grigioni

---

# Reform des Finanzausgleichs im Kanton Graubünden

## FA-Reform

# Orientierung über die Kernpunkte

Regierungsrätin Barbara Janom Steiner

8. September 2014

---

## Inhalt

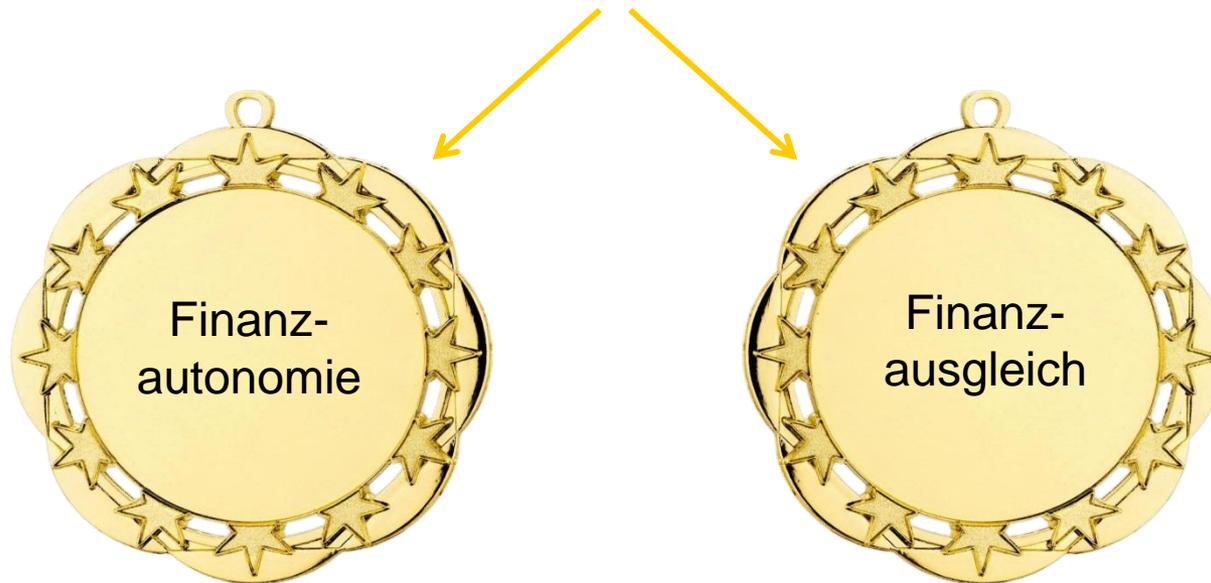
1. **Weshalb** benötigen wir einen neuen Finanzausgleich?  
⇒ Ist die Notwendigkeit **anerkannt**?
2. Argumente des **Referendum-Komitees**
3. **Wieviel** Ausgleich ist zweckmässig?  
⇒ Sind Mass und Verteilung **ausgewogen**?
4. Welches ist die passende **Ausgestaltung** der Instrumente?  
⇒ Ist die Vorlage **ausgereift**?
5. **Fragen & Diskussion**



# Weshalb benötigen wir einen neuen Finanzausgleich?

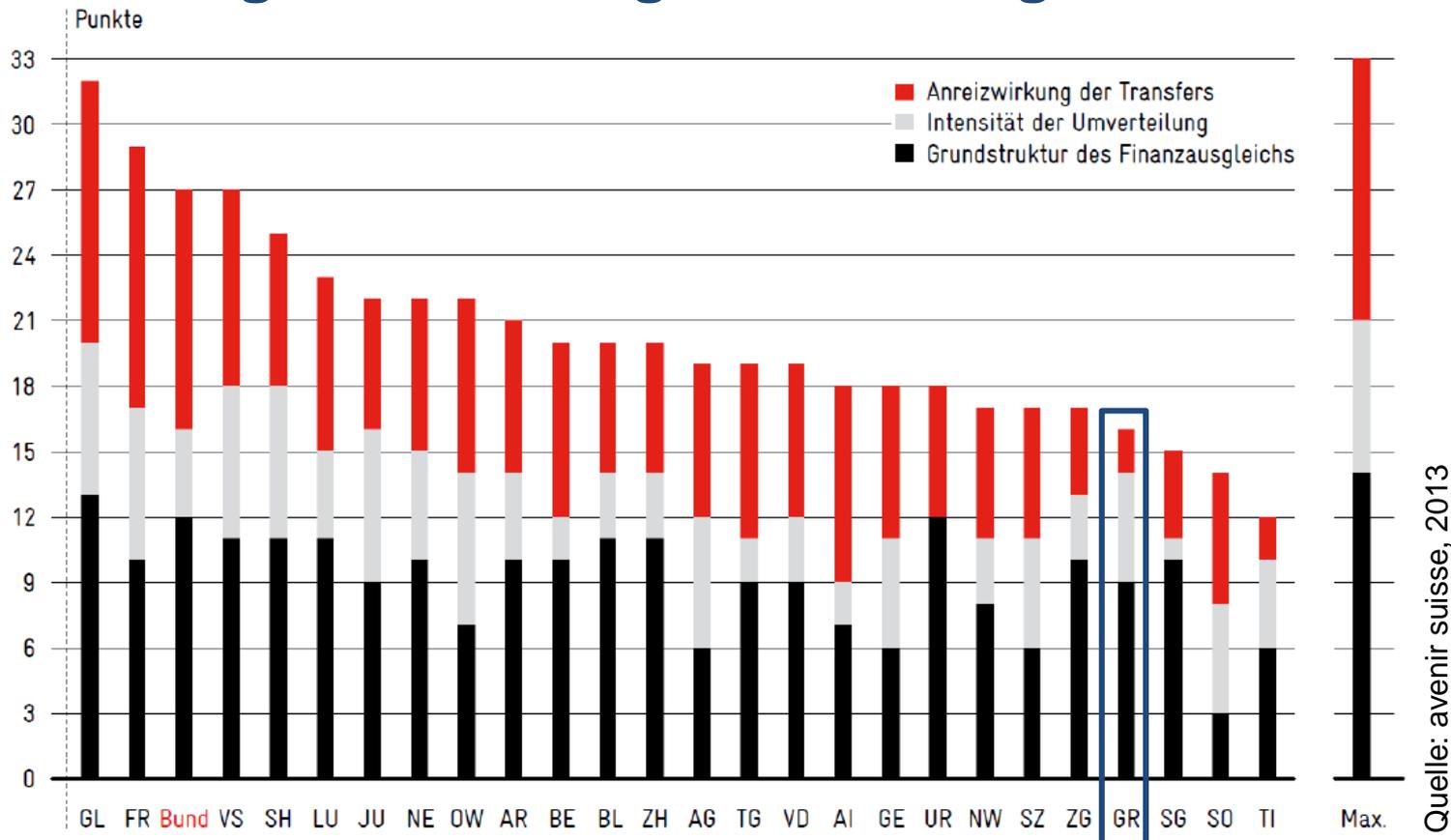
# Finanzausgleich für schwache und starke Gemeinden

## Die Föderalismus-Medaille



⇒ **Finanzautonomie und Finanzausgleich sind die Vorder- und Rückseite einer Medaille.**

## Der heutige Finanzausgleich im Vergleich



⇒ Der Handlungsbedarf ist ausgewiesen und unbestritten.



---

# Argumente des **Referendum-Komitees** gemäss Abstimmungserläuterungen

---

## Kritikpunkte des Referendum-Komitees

1. Die Gemeinden in der **Peripherie** würden zugunsten der Gemeinden in den Zentren **geschwächt**.
2. Die **Schere** zwischen armen und reichen Gemeinden **öffne sich weiter**.
3. Die Zahl der **Sekundärsteuerpflichtigen** (Zweitwohnungsbesitzer) sei **willkürlich** und ungenügend berücksichtigt.
4. Die **Wasserzinsen** würden den **Hauptpfeiler** des neuen Ressourcenausgleichs bilden.
5. Die **Planbarkeit** und **Rechtssicherheit** der Gemeinden werde **eingeschränkt**.

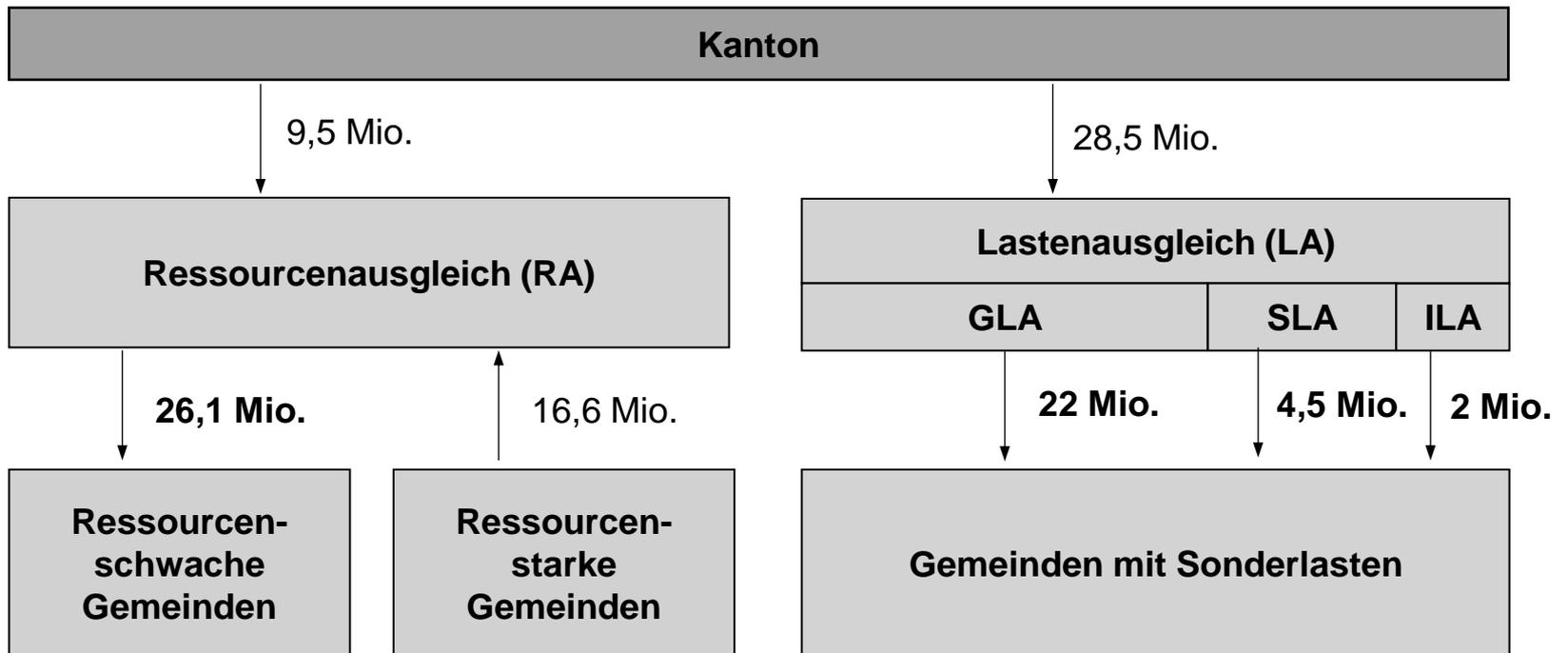
## Grundsätzliche Beurteilung der Einwände

- Die gravierenden **Mängel des bisherigen Systems** werden auch vom Referendums-Komitee **anerkannt**.
- **Nicht akzeptiert** werden **Verluste** gegenüber heute weder für finanzstarke noch für finanzschwache Gemeinden.
  - ⇒ *Die heutigen (unfairen) Verteilungsergebnisse werden zum Beurteilungsmassstab für die FA-Reform.*
- Zentrale Bestandteile des neuen Systems werden **ohne genaue Prüfung** der Fakten kritisiert.
  - ⇒ *Das neue System wird mit falschen Ellen falsch gemessen.*
- Argumentation ist **unredlich, unehrlich** und nachweislich **falsch**.



**Wieviel** Ausgleich ist zweckmässig?

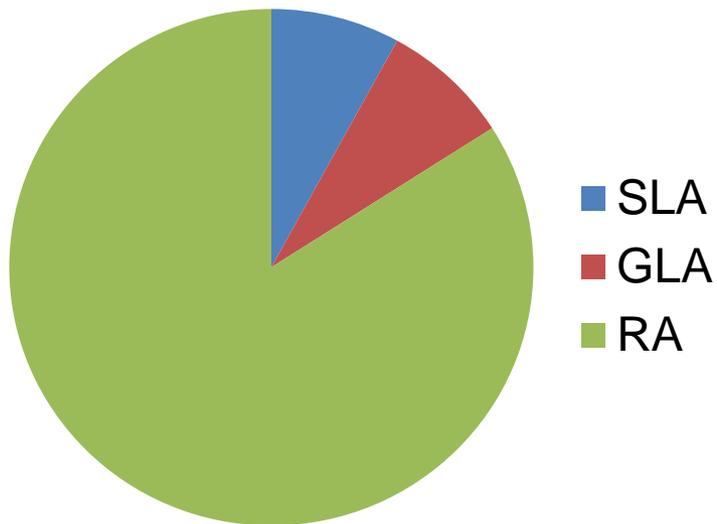
## Der neue Ressourcen- und Lastenausgleich



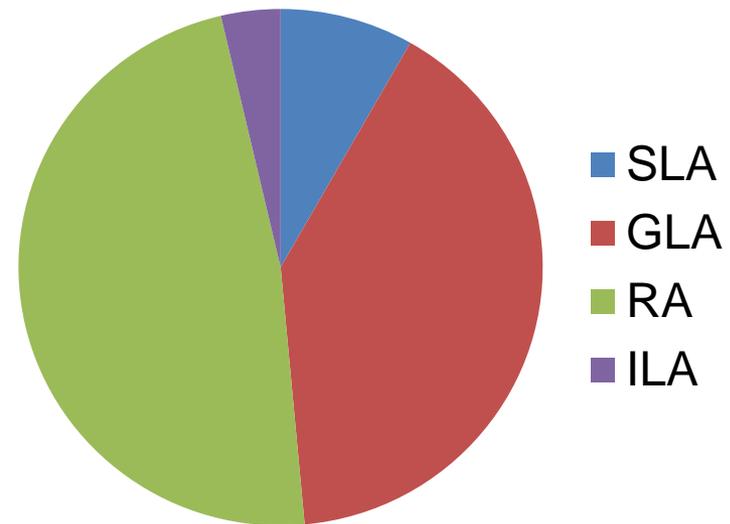
GLA = Gebirgs- und Schullastenausgleich  
 SLA = Lastenausgleich Soziales  
 ILA = Individueller Härteausgleich für besondere Lasten

## Dotierungsvergleiche: Bund - Graubünden

Bund



Graubünden



⇒ Sehr grosses Gewicht auf GLA und SLA im Bündner FA.

## Mass der Solidarität der Gebergemeinden

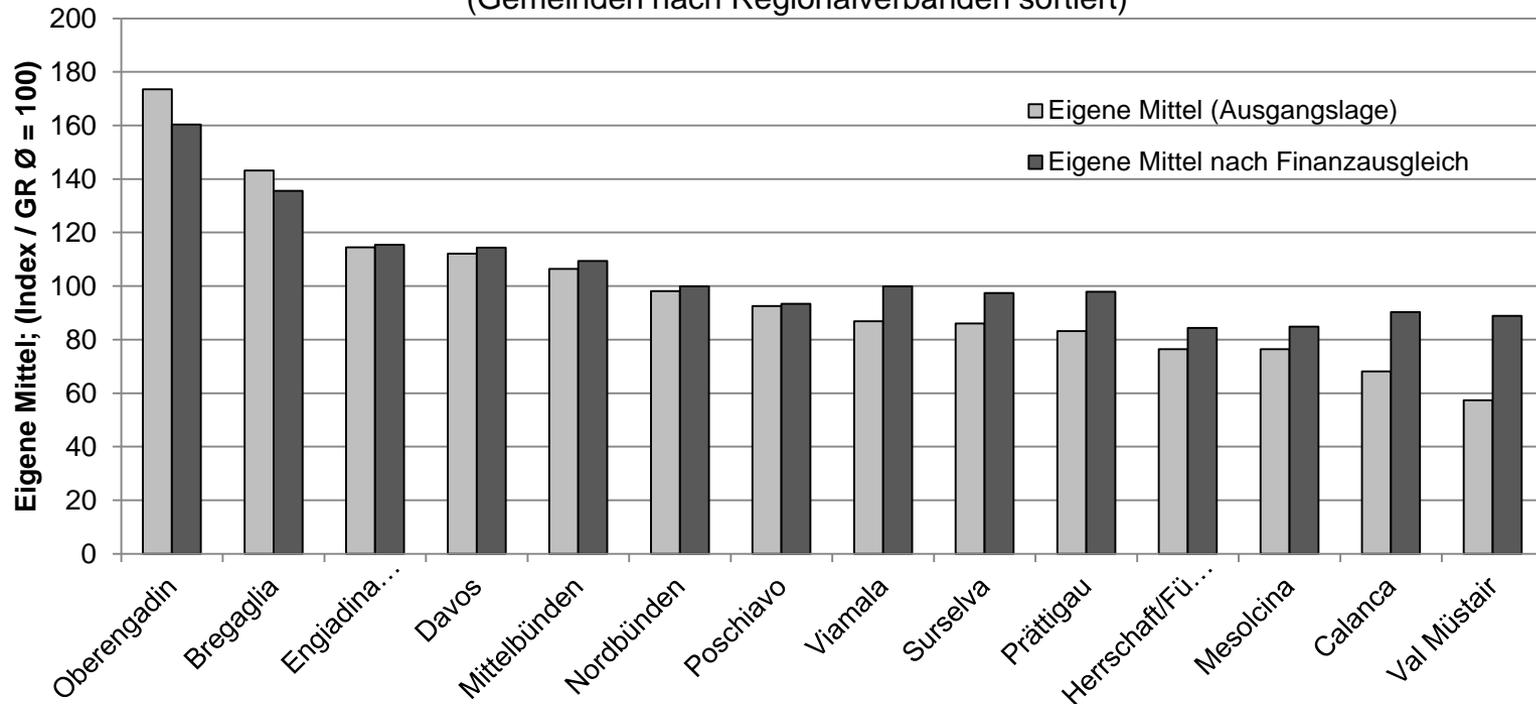
### RA-Abschöpfung

Bund	starke Kantone rund <b>20 %</b> vom Überschuss
<b>Graubünden</b>	starke Gemeinden <b>17,5 %</b> vom Überschuss
<b>Zürich</b>	starke Gemeinden bis zu <b>80 %</b> vom Überschuss

⇒ Die starken Bündner Gemeinden werden zurückhaltend zur Mitfinanzierung des RA beigezogen.

## Wirkungen des neuen Finanzausgleichs

(Gemeinden nach Regionalverbänden sortiert)



Die Gemeinden in der Peripherie werden nicht geschwächt, im Gegenteil.

## Solidarität wird massvoll verstärkt

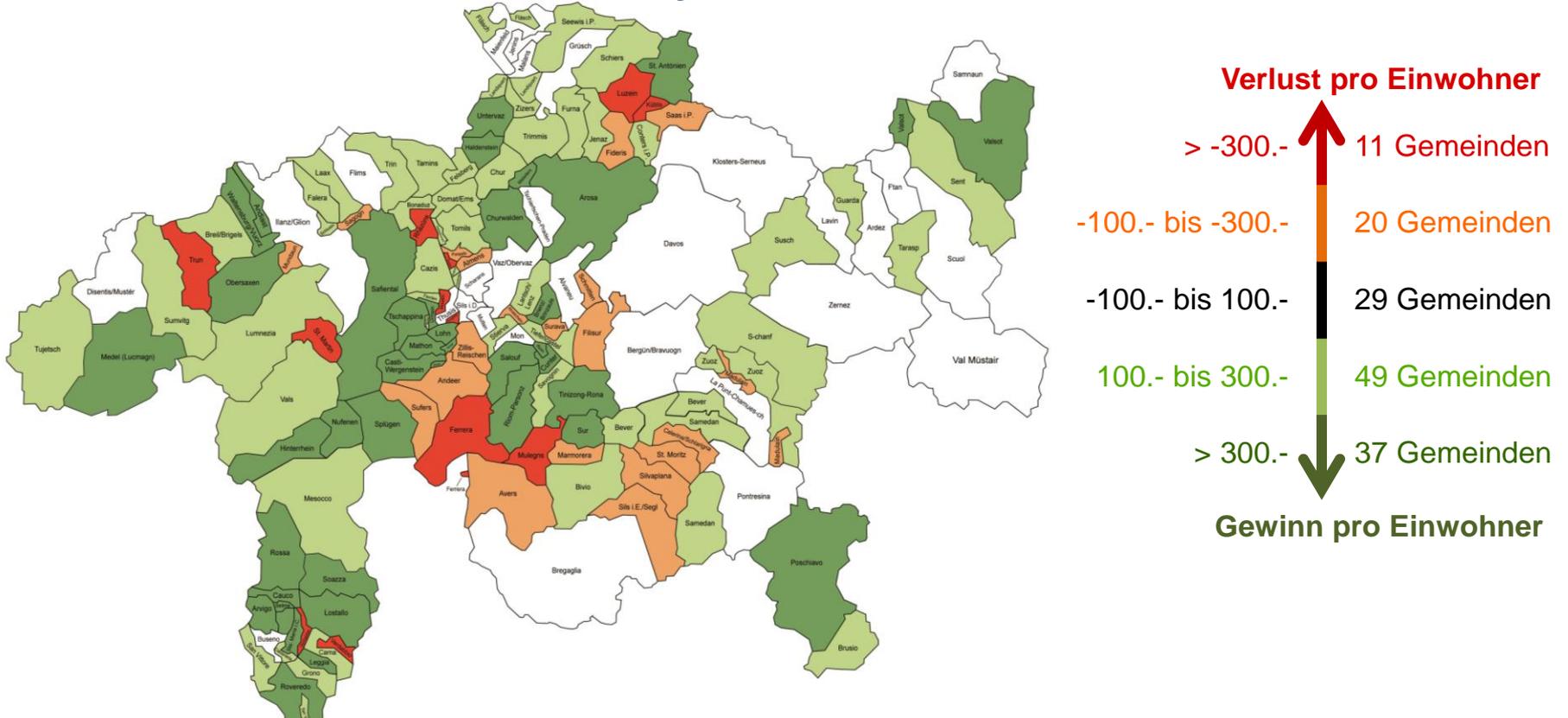
- Der Kanton bezahlt zusätzlich knapp 22 Mio. Franken pro Jahr.
- Die ausserordentlich starken Gemeinden bezahlen zusätzlich rund 2 Mio. Franken pro Jahr für die schwächeren.

### Be- und Entlastung der Gemeinden durch die FA-Reform (Gemeinden nach Ressourcenstärke gruppiert)

Ressourcenstärke (RS-Index)	Anzahl Gemeinden	Ø Steuerfuss 2012	Be-/Entlastung durch FA-Reform	
			Total	pro Einwohner
<b>a.o. stark (&gt; 150)</b>	18	75.3%	- 2'026'836	- 169.30
<b>sehr stark (125-150)</b>	13	93.7%	916'316	57.20
<b>stark (100-125)</b>	23	93.4%	7'239'847	107.50
<b>schwach (75-100)</b>	32	103.0%	5'485'800	161.60
<b>sehr schwach (50-75)</b>	48	108.5%	9'506'504	165.50
<b>a.o. schwach (&lt; 50)</b>	12	124.4%	538'300	262.30

Die Schere zwischen armen und reichen Gemeinden öffnet sich nicht weiter.

## Verlust/Gewinn durch Systemwechsel (Gesamtbilanz)

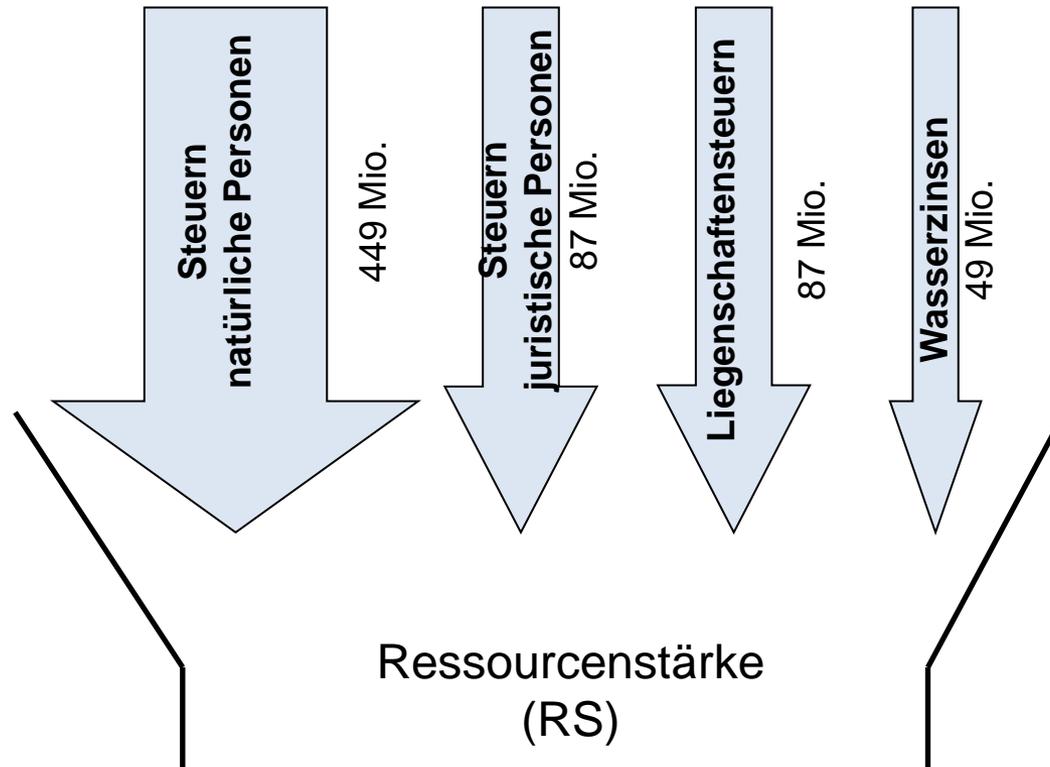


86 Bündner Gemeinden werden um über 100 Franken pro EW entlastet.



Welches ist die passende  
**Ausgestaltung** der Instrumente?

## Ressourcenstärke (RS)



Alle relevanten Einnahmen, inkl. Wasserzinsen werden gleichermassen erfasst. Heute bezahlen alle Gemeinden, die Wasserzinsen bekommen in den Ausgleich (6% von Wasserzinsen = 3 Mio.) Neu bezahlen nur die ressourcenstarken Gemeinden Wasserzinsen in den Ausgleich (ca. 1.6 Mio.).

## Anrechnung Zweitwohnungen (ZW)

Studie von BHP - Hanser und Partner über Kosten Zweitwohnungen in  
**Sils i.E.** mit 60 % Zweitwohnungsanteil.

Total Aufwand inkl. ZW	Fr. 12'491'812
- Total anrechenbare Kosten ZW	- <u>Fr. 1'892'360</u>
Total Aufwand ohne ZW	Fr. 10'599'452
Total Aufwand ohne ZW pro Einwohner	Fr. 12'004 = 100.0 %
Total anrechenbare Kosten pro ZW-Besitzer	Fr. 2'693 = <b>22.4 %</b>

Der gewählte Anteil der Steuerpflichtigen zu 20 % belegen mehrere Studien.

---

## Jährliche Aktualisierung

### Art. 11 Dotierung der Mittel

Der **Grosse Rat** legt im Rahmen des Budgets das Volumen der RA-Finanzierung, der RA-Ausstattung, des GLA und ILA **jährlich** fest.

### Art. 12 Verteilung der Mittel

- <sup>1</sup> Die **Regierung** legt die Beitragsverteilung für die Gemeinden fest.
- <sup>2</sup> Die Berechnungen basieren auf den **jeweils neusten verfügbaren Datengrundlagen**.

⇒ **Volumen von Verteilung der Ausgleichsmittel passt sich laufend den effektiven Verhältnissen an.**

## Die gesetzlichen Schranken

### Ressourcenausgleich (RA)

**Finanzierung:** Der **Abschöpfungssatz** für die ressourcenstarken Gemeinden liegt zwischen **15 % und 20 %** (Art. 5 Abs. 2 FAG).

**Ausstattung:** Jeder Gemeinde wird eine Ausstattung von **mindestens 65 Prozent** des kant. Durchschnitts garantiert (Art. 6 Abs. 3).

### Gebirgs- und Schullastenausgleich (GLA)

Der GLA beträgt **40 bis 60 %** der Mittel für den RA (Art. 11 lit. c FAG).

### Lastenausgleich Soziales (SLA) (Art. 8 FAG)

Der Beitrag ist nicht steuerbar (abhängig von Kosten in % Ressourcen).

Es bestehen klare gesetzliche Schranken für die Dotierung.

---

## Regelmässige Wirksamkeitsprüfung

### Art. 16 Wirksamkeitsanalyse

<sup>1</sup> Die Regierung nimmt periodisch eine umfassende Prüfung des Vollzugs und der Wirksamkeit des Ressourcen- und Lastenausgleichs sowie der Entwicklung der Gemeindegemeinschaften vor.

<sup>2</sup> Sie orientiert den Grossen Rat in geeigneter Form über die Ergebnisse und beantragt bei Bedarf Massnahmen zur Verbesserung des Ressourcen- und Lastenausgleichs.

⇒ **Die Wirkungen des neuen Finanzausgleichs werden regelmässig geprüft. Justierungen sind jederzeit möglich.**

## Würdigung

Die **Antworten** auf die drei Schlüsselfragen lauten:

1. Die Notwendigkeit eines zeitgemässen Finanzausgleichs ist **anerkannt**.
2. Der vorgelegte Finanzausgleich ist **ausgewogen** dotiert.
3. Die Konzeption der Ausgleichsinstrumente ist **ausgereift**.

⇒ **Die FA-Reform ist anerkannt, ausgewogen und ausgereift.**